



DAS JAGDSCHLOSS,
EIN KLEINOD IN MOGGER

DAS FESTPROGRAMM

Samstag, 29.04.2017

16.30 – 23.30 Uhr

Festbetrieb auf der Dorfweiese

17.00 – 17.15 Uhr

Eröffnung - Grußwort der
Landrätin

17.15 – 18.30 Uhr

Heimatabend - Vorträge und
Diaschau zur Geschichte des
Dorfes Mogger

19.00 – 19.45 Uhr

Fackelumzug von Oerlsdorf nach
Mogger mit anschließendem Jubilä-
umsfeier

Sonntag 30.04.2017

10.00 – 11.00 Uhr

Mundartgottesdienst auf dem
Festplatz

11.00 – 19.00 Uhr

Festbetrieb auf der Dorfweiese

13.00 – 18.00 Uhr

Handwerkermarkt & Schau
alter Landtechnik

15.00 Uhr

Führung Jagdschloss Gumpert

Montag, 01.05.2017

10.00 – 16.00 Uhr

Festbetrieb auf der Dorfweiese

EINE SCHÜTZENSCHIBE,
AUF EINEM BODEN GEFUNDEN



700 Jahre Mogger

Kleines Dorf - große Feier

Mundart-Gottesdienst und Handwerkermarkt

Zum Glück hat Graf Berthold von Henneberg bei seiner Bestandsaufnahme 1317 nicht vergessen, das kleine Dorf Mogger mit zu erwähnen. Wie hätte er auch nicht stolz sein sollen auf einen so idyllischen Ort im südlichsten Teil der Linder Ebene im einstigen Urstromtal der Steinach? Und so ist Mogger, wie ringsum manch anderer Ort, in Festtagsstimmung. Alle sind sich einig, es wird eine große Jubiläumsfeier aus Anlass der 700-jährigen Ersterwähnung vorbereitet, die über drei Tage, vom 29. April bis zum 1. Mai 2017, eine breite Vielfalt an Sehens- und Erlebenswertem und reichlich kulinarische Genüsse verspricht. Mogger hat gerade einmal 62 Einwohner, hat sich aber bereits einen unvergesslichen Namen mit seinen Teichfesten gemacht, die sich stets als Besuchermagnet erwiesen. Auch die Maibaumfeste und das Abfischen des Dorfteiches lässt viele Besucher gerne nach Mogger kommen. Sie alle und viele weitere Neugierige sind herzlich eingeladen, wenn es am Heimatabend, am Samstag, 29. April, Einblicke in die früheren Zeiten gibt und nach dem Fackelzug das große Jubiläumsfeuer entzündet wird. Der Sonntag, 30. April, startet um 10 Uhr mit einem Mundartgottesdienst. Im Anschluss gibt es einen Frühschoppen, ab 14 Uhr ist Festprogramm auf der Dorfweiese, ein Handwerkermarkt mit Ausstellung alter Landtechnik und einer Führung im Jagdschlösschen. Auch am Montag, 1. Mai lohnt sich das Vorbeischaun und Verweilen bei beschwingter Unterhaltung auf Moggerer Art und, wie an den beiden anderen Tagen, wegen der begehrten Köstlichkeiten aus dem Backofen mit Sauerkraut, Thüringer Bratwürste, Rostbrätel und gemütlichen Kaffeetrinkens mit selbstgebackenem Kuchen. Nun ist eine Jubiläumsfeier, noch dazu wenn

davor eine 700 steht, nicht nur ein rauschendes Fest, sondern etwas ganz Besonderes. Es ist das Gedenken, die Erinnerung an früher Erlebtes oder Gehörtes. Die Bedeutung des Gewesenen rückt mehr in den Vordergrund. Dementsprechend groß ist das Interesse. Eine Festschrift entsteht unter Federführung des Heimatforschers und Mupperger Ortschronisten Walter Friedrich. In allen Häusern wurde vom Keller bis Boden gekramt nach alten Raritäten - und gefunden. Einige Moggerer, die es in „die Welt“ verschlagen hat, haben Material aus ihrer Familiensammlung zur Verfügung gestellt und wollen an allen drei Tagen dabei sein. che



IM KELLER DIE ZEITEN
ÜBERDAUERT - J. N. KRAUS 1833



FEUERWEHRSPRITZE MIT HANDBETRIEB
AUS DEM JAHRE 1876